

Unsere Leitsätze

[WIR GEBEN EIN ZUHAUSE

Das Zuhause der uns anvertrauten Menschen ist mehr als eine Wohnung. Um sich wohl und geborgen fühlen zu können, benötigt jeder Mensch verlässliche **Beziehungen, Empathie** und **Verständnis**. Dessen sind wir uns in der täglichen Arbeit stets bewusst und wollen uns der hohen **Verantwortung**, die damit verbunden ist, stellen. ///

Jeder Mensch hat ein Recht auf **Privatsphäre** und einen geschützten Lebensraum. Wir tragen die Verantwortung für die Umsetzung dieser Rechte im Sinne der Bewohner. Die notwendigen Maßnahmen haben wir konzeptionell verankert und wollen sie verpflichtend einhalten. ///

Ein Zuhause schaffen bedeutet für uns auch, die **Bedürfnisse** der uns anvertrauten Menschen wahrzunehmen, ihre Besonderheiten zu respektieren und ihre Selbstbestimmung zu fördern. Somit ist die Wohnstätte auch ein „achtsamer“ Ort, der eine **persönliche Weiterentwicklung** unterstützt. ///

Den Angehörigen wollen wir das Gefühl vermitteln, loslassen und Verantwortung abgeben zu können. Ein **vertrauensvoller Umgang** miteinander ist uns wichtig. ///

Wir verstehen uns immer als authentische **Begleiter** der uns anvertrauten Menschen und ihrer Angehörigen. ///

WIR FANGEN IMMER WIEDER NEU AN

Leben ist Bewegung! Wir nehmen **Veränderungen** an und versuchen aus jeder Situation das Beste zu machen. ///

Dies setzt voraus, dass wir uns und unser Handeln in regelmäßigen Teamsitzungen und Supervisionen **reflektieren**, um uns mit Optimismus ausdauernd unseren Aufgaben widmen zu können. Rückschläge wollen wir nicht als Misserfolg werten, sondern als Chance für einen positiven **Neuanfang!** ///

Damit wir unserem Anspruch gerecht werden können, legen wir Wert auf eine gute **Kommunikation** im Team und unterstützen uns gegenseitig in unserer Arbeit. ///

Die Ziele unseres pädagogischen Handelns wollen wir stets auf die **Verbesserung** der Lebenssituation der uns anvertrauten Menschen richten. Das Formulieren von Zielen hilft uns, den roten Faden nicht zu verlieren und zukunftsorientiert zu handeln. Dabei definieren wir die **Ziele** für und mit unseren Klienten individuell, **bedürfnisorientiert** und stets in Bezug auf ihre aktuelle Lebenssituation. ///

WIR SIND GEHALTEN UND GEBEN HALT

Die von uns betreuten Menschen sind in vielen Bereichen ihres Lebens auf unsere Hilfe und unseren **Schutz** angewiesen. ///

Wir wollen ihnen Halt geben, indem wir ihren Alltag vorausschauend strukturieren und **verlässliche Beziehungen** anbieten. Dabei orientieren wir uns an den emotionalen Grundbedürfnissen jedes Einzelnen und beziehen die Wahrnehmungsbesonderheiten von Menschen mit einer Störung aus dem autistischen Spektrum mit ein. ///

Es ist uns wichtig, die Ressourcen der uns anvertrauten Menschen zu entdecken und zu fördern. Das Erkennen eigener Möglichkeiten, sowie das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten steigert das Selbstvertrauen und gibt Halt. Diesen Prozess wollen wir durch Diagnostik, gezielte **Förderung, Ermutigung** und **Lob** unterstützen. ///

Mit Hilfe eines Bezugsbetreuersystems und festen Ansprechpartnern, die gemeinsam mit den Bewohnern den Alltag strukturierten, wollen wir Sicherheit und Halt vermitteln. Niemand darf sich alleingelassen fühlen. Eine **verlässliche, aufmerksame und empathische Bezugsperson** an der Seite zu haben, gibt Halt. ///

Viele der von uns betreuten Menschen haben noch Kontakt zum Elternhaus, wodurch sie Halt durch ihre **Familie** erfahren. Auch vor diesem Hintergrund ist uns die Zusammenarbeit mit den Angehörigen ein besonderes Anliegen. ///

Routinen, Rituale und die ein positiver Umgang mit Selbstregulationsmechanismen sind uns ebenso wichtig, da sie Orientierung vorgeben und beruhigend wirken. **Gewohnheiten** sind vorausschaubar und geben dadurch **Stabilität** und **Sicherheit**. ///

Voraussetzung für einheitliches und haltgebendes pädagogisches Handeln ist eine gute Kommunikation im Team. Regelmäßige **Teamsitzungen** und **Supervisionen**, in welchen Maßnahmen besprochen und verbindlich festgelegt werden, sind uns wichtig. Gemeinsam erarbeitete Ablaufpläne geben Orientierung vor, wodurch auch wir als Mitarbeiter Halt erfahren. Wir wollen unsere Rahmenbedingungen so organisieren, dass wir mit Hilfe fachlich fundierter und einheitlich festgelegter Vorgehensweisen sicher handeln können. Unsere Handlungssicherheit gibt den von uns betreuten Menschen wiederum Halt. Strukturen und Maßnahmen werden dabei stets reflektiert und den aktuellen Bedingungen angepasst. Diese wollen wir nicht als starr und unwiderruflich festgelegt verstanden wissen, da es sich um **dynamische pädagogische Prozesse** handelt. ///

Die Arbeit mit Menschen aus dem autistischen Spektrum, die deutliche Verhaltensauffälligkeiten aufweisen, stellt uns Mitarbeiter täglich vor besondere Herausforderungen. Wir wollen die Verantwortung für unsere psychische und physische Stabilität übernehmen, um dem Anspruch unserer Arbeit genügen zu können. Dabei bietet uns der Arbeitgeber **Entlastungsmöglichkeiten** durch Gespräche, Seelsorge, biblische Besinnung, Fallbesprechungen und Supervision. Der „Rückhalt“ unseres Arbeitgebers ist uns wichtig. ///

Im Team wollen wir uns mit **Wertschätzung** begegnen und uns gegenseitig unterstützen. Sich aufeinander verlassen zu können, gibt Halt. ///